

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir erhalten folgenden

Stosseufzer einer Hausfrau:

Geehrte Redaktion!

Es ist schrecklich! Hand auf und Hand ab sind keine Dienstboten mehr zu bekommen. Was soll ich arme, geplagte Frau nun tun? Hören Sie nur, wie es mir ging.

Besthin teilte mir eine Köchin per gedrucktem Zirkular mit, daß nur dasjenige Angebot auf ihre Dienste in gebührender Berücksichtigung gezogen werden könne, welches die Dienstbotenrechte voll und ganz berücksichtige und genügende Vorteile, wie sie die Neuzeit erfordere, biete. Ich tat mein möglichstes, die Küchengouvernante zu befriedigen und schrieb ihr:

„Hochzuverehrendes Fräulein!

1. Selbstverständlich bekämen Sie jeden Tag ihre Promenadezeit. Sonntag's wären Sie ganz frei, da besorge ich vollständig die Küche. — Ihre Schneiderin, Modistin und Coiffeuse hätten bei uns freien Tisch. — Schäge oder Verehrer würden gebüßet. — Die Auswahl des Weines wäre Ihre Sache.

2. Das Schlafzimmer ist im Roccoco-Styl gehalten; die dazu gehörende, nur für Sie referierte Badkabine trägt Empire Charakter. Elektrische Klingeln vorhanden. Man kommt gewöhnlich sofort. Nicht zu vergessen ist, daß Ihr Zimmer ein Doppelportal besitzt, so daß nicht gelauscht werden kann. Bei der Herrschaft hingegen sind nur einfache Türen mit genügend großen Schlüßellochern, damit das Personal immer weiß was vorgeht.

3. Einladungen dürften Sie zweimal per Woche erlassen, einmal nach Belieben einen Theeabend für Damen und einmal einen Weinabend für Herren. Für den Theeabend würde ich mich verpflichten, auf meinem Flügel stets einiges zum Besten zu geben. Ich spiele Chopin, Grieg, Schubert und Brahms, sofern dies genügt.

4. Mein Mann raucht nicht. Dann sind wir auch mit dem Essen, Verehrteste, gar nicht übermäßig genau. Sie und da eine veralgene Suppe oder ein oder mehrere Haare in derselben regen uns nicht auf. Auch ein verbrannter Braten, Schnecken oder Fliegen im Salat und etwa Schwabenläufer im Pudding bringen uns nicht aus der Fassung. An das Geschirzerbrechen sind wir reichlich gewöhnt.

5. Auf Ihre Lieblingsgerichte würde beim Speisezetteln stets gebührend Rücksicht genommen.“

Ferner sandte ich noch meine Photographie ein. Ich ließ extra eine neue mit dem gewinnlichsten Lächeln, dessen ich fähig war, machen. Dazu fügte ich noch die Photographien meiner herzigen Kinder und meines Mannes bei. Zu guter Letzt legte ich noch meine Schulzeugnisse und ein Zeugniszeugnis unseres Stadtpräsidenten bei und gab Referenzen von sieben Pastoren, sechs Großräten und drei Nationalräten auf.

Es half alles nichts! Ich erhielt die Küchenfee nicht.

Ergebenst

Frau Sorge.

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon

(Aargau)

Spezialitäten:

Feinste Tafel-Confituren

Gelées, Sirupe etc.

Compotte in dünnem

Zucker

aus Ananas, Erd-

beeren, Aprikosen

Pflirsichen,

Schwarzwurzeln

Schwämme, Cornichons, Pickles, Capern,

Sauerkraut etc.

in nur feinsten Qualitäten.

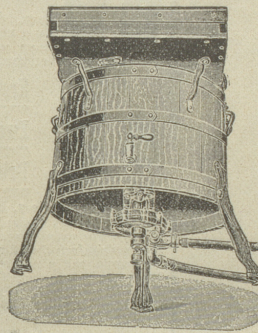
In allen besseren Lebensmittelgeschäften

erhältlich. Man verlange ausdrücklich

Seethaler Confitüren und Gemüse-Conserven.

Mirabellen, Reine-
clauden, Kirschen,
Zwetschgen, Quitten,
Heidelbeeren, Birnen
Apfel etc.

Gemüse-Conserven,
Erbsen, Bohnen,
Tomatenpüree, Spargeln,



Besitzer oder Käufer von Wasch-
maschinen werden in ihrem eigen-
en Interesse ersucht, Prospekt
über den 30

Waschmaschinen- Motor „Neptun“

das Neueste und Beste auf diesem
Gebiete zu verlangen.

E. Häny & Cie.,
Maschinen-Fabrik,
Meilen.

NEUE MODERNE BUCH- & KUNST-DRUCKEREI SPEZIAL-FABRIK DER HOTEL-PAPETERIE BRANCHE

SCHLÄPFER
HORGEN

ILLOSTRIERTE
KATALOGE
Alle Druckarbeiten
billigst. kürzeste Lieferzeit

AMER APÉRITIF SANS RIVAL BRACCO

Creditreform Zürich

Sektionsbureau des
1888 gegründeten Schweiz. Verbandes
mit 43 Filialbureaux

Informationen (Spezial-Auskünfte).

Güttlicher und gerichtlicher
Incasso (Schweiz und Ausland)

Vertretung in
Konkursen und Nachlass-Verträgen
Controll-Listen für Mitglieder.

Geschäftsführer: M. Fischer-Escherich
Bahnhofstrasse 79.

Allgemeine Gewerbekasse, Filiale in Zürich

Ecke alte und neue Beckenhofstrasse
Aktienkapital Fr. 1,000,000 — Reservefond Fr. 150,000.

Wir nehmen Gelder an gegen unsere

4 1/4 % Obligationen,

gegenseitig drei Jahre fest.

Andere solide Obligationen und Aktien werden unter coulanter
Verrechnung an Zahlung genommen.

Für die per Post eingehenden Beträge senden wir die Titel
versichert und spesenfrei zu.

Einzahlungen für unsere Rechnung nehmen auch die Herren
Kugler & Cie., Bankgeschäft, Poststrasse 2, Zürich 1, entgegen,
und es können daselbst unsere Obligationen-Titel bezogen und die
Zinscoupons spesenfrei eingelöst werden.

Kloten und Zürich, März 1906.

Die Direktion.

Ernst Messmer

Kupferschmied

Neuhausen bei Schaffhausen

empfehlte sich z. Anfertigung
sämtlicher Hotels-, Wirtschafts- u.
Kücheneinrichtungen, Casserollen mit
Sautoir-Deckel, Bratieren mit Deckel, Ro-
tissoire, Bain-marie-Marmelotten, Repa-
raturen u. Verzinnungen, Wäschereien
für grössere u. kleinere Hotels, alles
unter Garantie und billigster
Berechnung. 78

Photos

für Kunstfreunde,
schöne Pariser Ori-
ginale in bester
Ausführung. Illus-
triert-Katalog nebst
hübscher Sendung
marken (Cabinets, Stereo-
skop, Minia-
turen). Bücher in allen Sprachen.
R. GENNERT, 89 0 Faubourg Saint-Martin,
PARIS. 96

15% leichteren Gang hat Dunlop-Draht-Pneumatic.
10 Jhr Rad mit Sieger aller grossen Rennen von 1905. Verlangen Sie Prospect.